Mit Traumergebnis einen Traum erfüllt

Bogenschießen Der 13-jährige Andreas Mayr wird deutscher Schülermeister, und ganz Thierhaupten steht Kopf

VON CLAUS BRAUN

Bad Blankenburg/Thierhaupten Riesenjubel in Thierhaupten. Der 13-jährige Andreas Mayr holte bei den deutschen Meisterschaften im Bogenschießen Platz eins und somit die Goldmedaille. Richtig stolz auf diesen einmaligen Erfolg in der Marktgemeinde ist nicht nur der Sportschütze selbst, sondern auch seine Familie und alle Mitglieder seines Heimatvereins Schützenverein "Edelweiß" Thierhaupten.

Im thüringischen Bad Blankenburg fand die deutsche Hallenmeisterschaft im Bogenschießen statt. Bereits einen Tag zuvor reiste Andreas Mayr zusammen mit seinem Vater Siegfried und Stefan Schäffer, dem Vorsitzenden der Edelweiß-Schützen, in den Osten der Republik, um eine ideale Wettkampfvorbereitung zu haben. In der modernen Anlage der thüringischen Landessportschule kämpften 43 Nachwuchsschützen in der Schülerklasse um den deutschen Titel. Andreas Mayr qualifizierte sich altersbedingt erstmalig für diese höchste nationale Meisterschaft, nachdem er vor vier Wochen zum dritten Mal in Folge Bayerischer Schülermeister wurde.

In spannendem Wettkampf Nervenstärke gezeigt

"Der Wettkampf war von Anfang bis zum Ende außerordentlich spannend", erzählt Vater Siegfried Mayr. Nach den ersten zwölf Pfeilen lag sein Sohn, dem das große Schützentalent "zugeflogen" sei, einen Ring hinter dem Führenden und ringgleich mit drei weiteren Konkurrenten, was auch die außerordentliche Leistungsdichte beweist. "Doch Andreas war mental un-

glaublich stark drauf", erkannte Siegfried Mayr, der seinem damals sechsjährigen Sohn zu Weihnachten 2003 erstmals Holzbogen schenkte. Wie schon in den vergangenen Turnie-

Voller Stolz präsen-**Andreas** tiert Mayr die Goldmedaille.



Andreas Mayr ermittelt: Im Hallenwettkampf befindet sich der Schütze von der Scheibe 18 Meter entfernt. Der Wettkampf im Schülerbereich wird auf einer Scheibe mit einem Durchmesser von 60 Zentimetern

durchgeführt, wobei die Athleten 2 x

30 Schuss abgeben. Von den 60

So wird das Wattkampfaraahnis von Schuss satzta Andreas Maur dan Pfeil 58 Mal "ins Gold". Dies heißt, er traf den "10er" mit einem Durchmesser von sechs Zentimeter oder den "9er" mit 12 Zentimeter. Nur zwei Pfeile setzte Andreas Mayr in

den "8er" und erreichte somit ausgezeichnete 574 Ringe von 600 mögli-



Auf der heimischen Schießanlage des Schützenvereins Edelweiß 1922 Thierhaupten trainierte Andreas Mayr für seinen großen Erfolg. Der 13-Jährige holte sich die Deutsche

ren bewies der Schüler des Paulmal schriftlich fixierten sportlichen Klee-Gymnasiums in Gersthofen Ziel wieder einen Schritt näher: "Im Nervenstärke. In der Endphase Jahr 2016 möchte ich bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro für schoss er mit den letzten neun Pfeilen traumhafte 89 Ringe und erzielte Deutschland an den Start gehen." damit ein Endergebnis von 574

Triumph

kommt An-

dreas Mayr

Ringen - von 600 möglichen.

Somit gewann Andreas nach

vierstündigem Wettkampf

mit vier Ringen Vorsprung

vor Philipp Byrasch aus

Kevelaer (Rheinland) und

Leon Knüver aus Mesum

(Westfalen). Mit die-

In Thierhaupten steht der ganze Schützenverein Kopf. Der stolze

"Im Jahr 2016 möchte ich bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro für Deutschland an den Start gehen."

Vorsitzender Franz Schäffler, der das gesamte Schützenheim mit Bildern von Andreas Mayrs Erfolg tapeziert hat, traut seinem Schützling noch eine große Karriere zu. Aber er und sagt: "Andreas ist noch sehr jung, da kann noch viel passieren." Trotzdem hofft Schäffler, dass Andreas einmal auch bei den Erwachsenen eine gute Rolle spielen kann.

Für die Erfolge, über die sich auch Mutter Elke und die Geschwister Philipp und Patrizia freuen, musste Andreas hart arbeiten. Nachdem er als C-Schüler im Mai



Der Vorsitzende der "Edelweiß-Schützen", Stefan Schäffer, hat das gesamte Vereinsheim mit Bildern vom deutschen Meister Andreas Mayr tapeziert.

von 720 möglichen Ringe geschossen hatte, wurden die Bezirkskadertrainer auf ihn aufmerksam und nominierten ihn im Oktober 2008 für die Oberbayerische Bezirksauswahl. Nur ein Jahr später wurde er dann auch vom Bayerischen Sportschützenbund als damals jüngster Nachwuchsschütze in die Landes-Ju-

hebt auch warnend den Zeigefinger 2007 bei der Gaumeisterschaft in gendauswahl berufen. Seitdem trai-Neuburg schier unglaubliche 702 niert der Teenager regelmäßig in der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück und ist praktisch schon ein junger Leistungssportler. Rund acht Stunden investiert er wöchentlich in sein Hobby. Fünf Stunden auf dem Schießstand werden ergänzt durch drei weitere, wo er mit Schwimmen und Radfahren versucht, seine Fitness zu steigern.

Voting Ergebnisse IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das "Spiel der Woche"!

Laut Spielplan sollte am vergangenen Wochenende die Fußball-Saison in den unteren Klassen wieder beginnen. Der Wettergott hat das verhindert. Auf ein Neues! Vielleicht klappt's ja diesmal. Auf alle Fälle steht die Abstimmung über das "Spiel der Woche" an. Von Dienstag bis Donnerstag sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung aufgerufen, aus drei interessanten Spielen der unteren Fußball-Ligen das "Spiel der Woche" zu wählen. Unter folgenden drei Spielen können Sie bis Donnerstag, 10 Uhr, das Spiel der Woche auswählen, über das wir dann am Montag ausführlich und hintergründig berichten werden:

TSV Leitershofen - Margertshausen

TSV Herbertshofen – Gersthofen II

VfR Foret - FC Langweid

Bei uns im Internet Stimmen Sie mit ab unter augsburger-allgemeine-land.de/

Sport kompakt

FUSSBALL

Meitinger Generalprobe geht mit 0:2 daneben

Die Generalprobe des TSV Meitingen für das Spitzenspiel gegen den VfR Jettingen (Samstag, 15 Uhr) ging gegen den TSV Friedberg völlig daneben. Der Nord-Bezirksligist, seit dem 8:1-Sieg des TSV Rain II gegen den TSV Krumbach am Sonntag nur noch Tabellenzweiter, unterlag dem Süd-Bezirksligisten mit 0:2. Nur in den ersten 20 Minuten zeigten die Schwarz-Weißen, was in ihnen steckt. Reinhold Armbrust zielte völlig frei stehend vor dem Friedberger Keeper knapp am Pfosten vorbei. Was dann kam, war Unordnung und Ungenauigkeit, die dann zu zwei Gegentreffern führte. Erst in der letzen Viertelstunde bekam der TSV das Spiel wieder ein bisschen besser in den Griff. Bernhard Steichele hatte noch den Anschlusstreffer auf dem Fuß. (AL)

"Hobbys" feiern Meisterschaft mit Sieg

Die schon als Meister feststehende dritte Herrenmannschaft des TSV Diedorf gab sich auch beim 79:62-Erfolg gegen den TSV Bobingen keine Blöße. Alle Spieler konnten punkten. Thomalla (20), Rottl (15) und Heinrich (14) trafen am erfolgreichsten.

Die weibliche B-Jugend unterlag nach guter Leistung dem BSC Wertingen mit 21:64 (13:38). Ohne Siegchance war das Bambiniteam bei der 4:58-(0:30-)Niederlage in Nördlingen. (sfn)

SCHIESSEN

Tell Ehingen ehrt seine Vereinsmeister

Bei der Jahreshauptversammlung der Tell-Schützen Ehingen nahm Vorsitzender Armin Belli auch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft vor. (AL)

Schüler: 1. Eva Werkmeister 676 Ringe, 2. Martin Schlögel 584 . Jugend: 1. Sebastian Amann 537, 2. Julian Schmid 535. Schützen: 1. Armin Belli 712, 2. Alexander Werkmeister 685, 3. Albert Kukula 675. **Damen:** 1. Melanie Kratzer 713, 2. Nadine Köbinger 698, 3. Renate Besser 669. Altersklasse: 1. Martin Kuchenbaur 646, 2. Anton Liepert 628, 3. Herbert Keßler 613. **Senioren:** 1. Theo Köbinger 705, 2. Georg Mordstein 600, 3. Hermann Hartmann 370. Luftpistole: 1. Christoph Besser 685, 2. Alfred Besser 680, 3. Christian Fackler 677.

Fußball am Dienstag

Testspiel

TSV Zusamzell - SC Altenmünster 19.30 Uhr

Kathrin Reich setzt alles auf eine Karte

Ski alpin: Gesamtsieg beim Ziener-Cup

Balderschwang Mit dem dritten Sieg im Ziener-Cup sicherte sich Kathrin Reich von der DJK Leitershofen auch den ersten Platz in der Gesamtwertung des ASV-Nord-Cups. Vor dem Rennen punktgleich mit ihrer schärfsten Konkurrentin, Katharina Kiderlen aus Marktoberdorf, setzte sie alles auf eine Karte und gewann mit mehr als einer halben Sekunde Vorsprung.

Anspruchsvolle Strecke

Die anspruchsvolle "Alte Standard" in Balderschwang, auf der die RG Burig-Mindelheim einen Riesenslalom ausrichtete, ist eine interessante Piste, bei der das Gelände den Lauf vorgibt. So galt es, im oberen Teil ruhig und rund dem stark drehenden Kurs zu folgen, um dann den Schalter umzulegen und bis ins Ziel die Tore direkt anzufahren.

Eine engagierte Fahrt auf optimaler Linie brachte nach 56,67 Sek. Kathrin Reich den Sieg in der Klasse



Trainer Sebastian Kaderk von der DJK Leitershofen war mit seinen Schützlingen Kathrin Reich, Sebastian Deeg, Julia Blascyk und Johannes Schimunek (von links) zufrieden. Foto: Karen Reich

Schülerinnen 12. Mit 54,83 Sek. bzw. 54,84 Sek. errangen Julia Blascyk (J 16, DJK) und Sophia Meitinger (S14, TSV Gersthofen) jeweils den zweiten Platz in ihren Gruppen und Sophia damit auch den zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Die Brüder Raffael (S12) und Johannes Schimunek (J18) von der DJK Leitershofen mussten ebenfalls dem drehenden Lauf Tribut zollen und sich jeweils mit Rang fünf zufriedengeben. Mannschaftskollege Sebastian Deeg (S12) konnte zu Beginn die Hinweise von Trainers Sebastian Kaderk gut umsetzen, baute dann aber Rückstand auf und landete schließlich in einer stark besetzten Gruppe auf Platz zehn. (AL)

Das Ende der Fahnenstange

Tischtennis Für die Frauen des TSV Herbertshofen ist der Meisterschaftszug nach der 1:8-Pleite gegen Prittriching abgefahren

Prittriching Zumindest das hohe Ergebnis überrascht: Der bisherige Bayernliga-Spitzenreiter der Damen, der TSV Herbertshofen, kam mit einer 1:8-Schlappe vom Angstgegner TV Prittriching nach Hause und musste drei Begegnungen vor Rundenschluss dem gleichzeitig mit 8:6 siegreichen FC Bayern München die alleinige Tabellenführung über-

Die triumphalen Bezwinger waren das im Mittelfeld der Tabelle platzierte und mit jugendlichem Elan zuletzt stark aufgekommen. Prittriching trotzte mit einer neuen Nummer vier in der Rückrunde dem FC Bayern erst kürzlich ein Unentschieden ab und hat sich am gleichen Nachmittag mit einem 8:3-Triumph gegen Post SV Telekom Augsburg auf die Lechtaler Gäste eingeschossen.

Das Unheil für die Herbertshofer Damen begann bereits bei den zwei glatt verlorenen Doppeln und allen vier Einzelspielen im ersten Durchgang. Lediglich Ute Speer hatte Gewinnchancen, unterlag aber mit



Madeleine Trieb gelang der Ehrenpunkt für die Herbertshoferinnen bei der 1:8-Pleite in Prittriching. Foto: Gump

Pech in beiden Begegnungen in fünf Sätzen. Madeleine Trieb blieb der einzige Spielgewinn gegen Susanne Bals vorbehalten.

"Nicht nur die überragenden Leistungen des Heimquartetts, son-

rinnen mit gegenseitiger Ansteckung führten zur bisher höchsten Schlappe in jetzt drei Jahren Bayernliga", brachte Betreuer Martin Stapf die Niederlage auf den Punkt. Intakte Hobbygemeinschaft

dern auch derzeitiger beruflicher

und privater Stress unserer Akteu-

lupenreiner Amateurinnen

Dabei verwies er auf die nach wie vor intakte Hobbygemeinschaft von lupenreinen Amateurinnen, die in der nächsthöheren Spielgruppe, der Tischtennisoberliga, nach seiner Ansicht nicht leicht bestehen könn-

TV Prittriching - TSV Herbertshofen 8:1. Bals/Franz - Herfert-Baumann/ M. Trieb 11:9, 11:5, 11:4, Müller/Pietsch Speer/ S. Trieb 11:8, 11:7, 7:11, 11:4, Müller - M. Trieb 11:8, 13:11, 11:5, Bals Herfert-Baumann 11:9, 11:5, 6:11, 11:9, Franz - S. Trieb 11:7, 13:11, 11:8, Pietsch - Speer 4:11, 13:11, 11:4, 9:11, 11:8, Müller - Herfert-Baumann 11:5, 11:3, 7:11, 11:6, Bals - M. Trieb 6:11, 12:10, 11:3, 8:11, 7:11, Franz - Speer 7:11, 11:9, 9:11, 11:6, 11:2.